

Allgemeines

Folgende grundsätzliche Dinge werden hier geklärt/zusammengefasst:

1. Ablauf des **Ticketverfahrens**: [Ticketverfahren - Rookie Racing League - F1 2022 / GT7 / ACC \(rookie-racing.eu\)](#)
2. Richtlinien für **Ersatzfahrer**: [Ersatzfahrer \(Richtlinien\) - Rookie Racing League - F1 2022 / GT7 / ACC \(rookie-racing.eu\)](#)
3. Jeder Fahrer ist selbstständig dafür verantwortlich, die von den Stewards ausgesprochenen Strafen beachten und einzuhalten.
4. Die **im Strafenkatalog angegebenen Strafen sind weder Fix- noch Mindeststrafen**. Sie sind ein Richtwert für die Stewards. Sollten die Stewards aus gegebenem Grund das Strafmaß in einem Sonderfall abändern wollen, kann dies in Absprache mit der FIA Bereichsleitung erfolgen.
5. **Selbstanzeigen** wirken nicht strafmildernd. Aus diesem Grund werden sie dieses Jahr herausgenommen. Bei organisatorischen Verstößen sind die jeweiligen Serienleiter/Bereichsleiter zuständig. Bei Rennvorfällen ist der Geschädigte für die Erstellung eines Tickets verantwortlich. Sollte der Geschädigte auf ein Ticket verzichten, ist dies ausschließlich seine Entscheidung und kann dankend angenommen werden.
6. Tickets können nur von **direkt beteiligten** Fahrern/Serienleitern/Bereichsleitern erstellt werden. Ausnahme: Jemand kann innerhalb des Einreichungsfensters nicht auf die Homepage zugreifen. Dafür gibt es die Funktion, dass ein Dritter für ihn i.A. ein Ticket erstellen kann. Hierbei muss dann trotzdem die Sicht (das Video) des direkt Betroffenen ersichtlich sein.
7. Sollte es zu **unbekannten Grauzonen** innerhalb eines Eintrages kommen, bleibt der beschuldigte Fahrer nicht zwingend straffrei. Er **kann** nach bestehendem Strafmaß bestraft werden, wenn dieses in ähnlicher Weise formuliert ist. Sollte es zu generell noch unbekanntem Vorfällen kommen, die noch nicht im Strafenkatalog hinterlegt sind, muss nicht erst ein Eintrag geschrieben werden. Hier entscheidet der Vorstand der Stewards und die FIA-Bereichsleiter. Der Eintrag wird im Nachhinein ergänzt.
8. Strafen, die sich über einen **zeitlichen Rahmen** erstrecken werden immer mit **ca. 48h Verzug** vergeben, in der Regel von 20 Uhr bis X Tage später 20 Uhr. Damit soll erzielt werden, dass ein Fahrer nicht kurzfristig noch ein Rennen verpasst, auf das er sich aber bereits gefreut hat, nur, weil die Strafe verspätet ausgesprochen wird.
9. Erhält ein Fahrer eine **Renn- oder Qualisperre**, so gilt diese für das nächste Rennen derjenigen Serie, in der er die Sperre erhalten hat. Dabei spielt es keine Rolle, wo die zuvor gesammelten Strafpunkte herkommen.
10. Sollte ein Fahrer DNF gehen und die **Zeitstrafen können nicht angewandt werden**, wird 15s à 1 Strafpunkt, +20s à 2 Strafpunkte.